

PeeValve

Manual

HESER

Tauchtechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

2 Deutsche Version	4
2.1 Teileliste	4
2.2 Hinweis	4
2.3 Einbau	4
2.3.1 Schritt 1	4
2.3.2 Schritt 2	6
2.3.3 Schritt 3	6
2.3.4 Schritt 4	7
2.3.5 Schritt 5	9
2.3.6 Schritt 6	10
2.4 Wartung	12
2.5 Bedienung	12
2.5.1 Balancierte Ausführung	12
2.5.1.1 PeeValve ist NICHT mit dem(r) Taucher(in) verbunden	12
2.5.1.2 PeeValve ist MIT dem(r) Taucher(in) verbunden	13
2.5.2 Unbalancierte Ausführung	13
2.5.2.1 PeeValve ist NICHT mit dem(r) Taucher(in) verbunden	13
2.5.2.2 PeeValve ist MIT dem(r) Taucher(in) verbunden	14
2.6 Hersteller	14
3 English Version	15
3.1 Parts List	15
3.2 Warning	15
3.3 Installation	15
3.3.1 Step 1	15
3.3.2 Step 2	16
3.3.3 Step 3	17
3.3.4 Step 4	18

3.3.5	Step 5	19
3.3.6	Step 6	20
3.4	Maintenance	22
3.5	Operation	22
3.5.1	Balanced design	22
3.5.1.1	PeeValve is NOT connected to the diver.	22
3.5.2	Unbalanced design	23
3.5.2.1	PeeValve is NOT connected to the diver.	23
3.5.2.2	PeeValve is connected WITH the diver	23
3.6	Manufacturer	24

2 Deutsche Version

2.1 Teileliste

- 1 x PeeValve
- 0,6m Schlauch
- 1 x Torx-Schraubendreher
- 1 x Anschlussnippel (Kondomanschluss)

2.2 Hinweis

Für Beschädigungen und Folgeschäden die durch den Einbau des Ventils entstehen können wir keine Haftung übernehmen. Wenn Sie sich bei dem Einbau unsicher sind, lassen Sie das Ventil durch Fachpersonal einbauen.

2.3 Einbau

2.3.1 Schritt 1

Stanzen Sie ein Loch mit 19mm Durchmesser (Abbildung 2.1) an die Stelle an der sie das Ventil einbauen wollen. Legen Sie ein Holzbrett unter beim Stanzen mit einem Locheisen. Arbeiten Sie nur auf einer stabilen Unterlage. Das Loch darf an keiner Kante, Naht oder sonstigen Unebenheiten gestanzt werden. **Es muss mindestens ein Abstand von 10mm zur nächsten Unebenheit gehalten werden.**

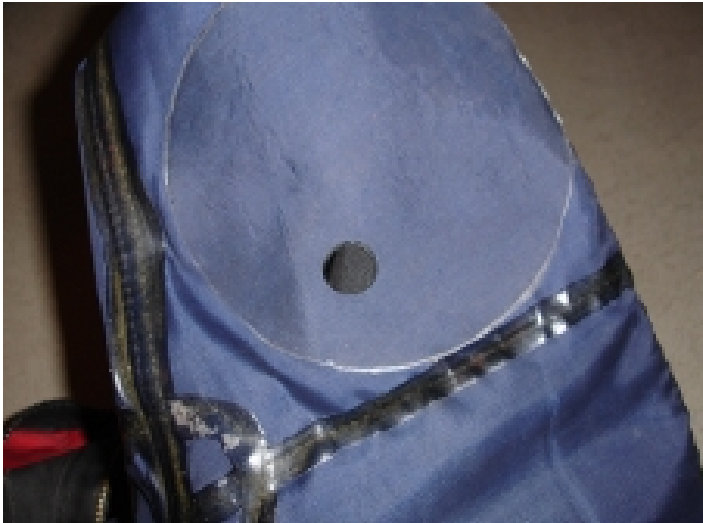


Abbildung 2.1: Loch im Anzug

Achtung: Beachten Sie, dass Sie das Holzbrett in den Anzug schieben müssen, sonst haben Sie auf der anderen Seite des Anzuges ein zweites (unerwünschtes) Loch im Anzug.

2.3.2 Schritt 2



Abbildung 2.2: Ventilhalter

Zerlegen Sie das Ventil, so dass Sie das abgebildete Teil (Abbildung 2.2) einzeln vor sich haben.

2.3.3 Schritt 3

Setzen Sie den Ventilhalter in den Anzug (Abbildung 2.3) von außen ein.



Abbildung 2.3: Ventil im Anzug ohne Deckel

2.3.4 Schritt 4

Das Balancierventil muss in der mittleren Bohrung des Schlauchanschlusses sitzen. Es sind zwei O-Ringe für die Abdichtung gegen den Anzug vorgesehen. Sie liegen ineinander, wie auf dem Bild (Abbildung 2.4) zu sehen.

Achten Sie darauf, dass auf jeder Schraube 2 O-Ringe aufgesetzt sind.

Setzen Sie den Schlauchanschluss auf den Ventilhalter. Legen Sie die Metallplatte auf den Schlauchanschluss. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig an, bis sie an der Metallplatte anliegen. Dabei ist darauf zu achten, dass die O-Ringe in die Bohrung der Metallplatte rutschen und nicht zwischen Metallplatte und Schraubenkopf eingequetscht werden. Sie dürfen aber auch nicht zwischen dem Schlauchanschluss und der Metallplatte rutschen. Sie müssen in der Bohrung der Metallplatte sitzen.

Wenn die Schrauben an der Metallplatte anliegen dürfen keine O-Ringe mehr sichtbar sein. Bevor Sie die Schrauben festziehen müssen Sie den Schlauchanschluss in die gewünschte Richtung drehen. Wenn die Schrauben bereits zu fest angezogen sind, lässt sich das Ventil nicht mehr drehen.

Wenn das Ventil auf der richtigen Position steht, ziehen Sie nun die Schrauben gleichmäßig, eine nach der anderen immer ca. ei-



Abbildung 2.4: Schlauchanschluss mit 2 O-Ringen

ne halbe Umdrehung weiter an. Achten sie darauf das sie keine Schraube vergessen oder ein O-Ring dabei eingeklemmt wird. Wenn die Schrauben fest gedreht sind, kontrollieren Sie nochmal ob alle Schrauben gleichmäßig angezogen sind. Wenn die Schrauben angezogen sind, ist zwischen Schlauchanschluss und Anzug nahezu kein Spalte mehr sichtbar.

Das Ventil muss nicht eingeklebt werden und kann jeder Zeit zum Reinigen Ausgebaut werden. Beschädigte oder zu stark deformierte O-Ringe müssen dann getauscht werden.



Abbildung 2.5: Schraube mit zwei O-Ringe in Einbaulage

2.3.5 Schritt 5

Schieben sie nun den Schlauch auf den Schlauchanschluss (Abbildung 2.6). Etwas Spucke oder Seife auf dem Schlauchanschluss erleichtert die Sache. Der Schlauch muss **nicht** gegen Abrutschen gesichert werden. Stecken Sie den Kondomanschluss in das andere Ende des Schlauches.



Abbildung 2.6: PeeValve im Anzug innen

2.3.6 Schritt 6

Schrauben Sie den Deckel außen ganz auf das Ventil (Abbildung 2.7).
Schieben Sie die Anschlagplatte in die Nut ganz ein. Schrauben Sie diese mit der Senkkopfschraube an (Abbildung 2.8).



Abbildung 2.7: Deckelmontage



Abbildung 2.8: Anschlag anschrauben

Nun ist das PeeValve betriebsfertig installiert!

2.4 Wartung

- Nach Benutzung sollte das Ventil mit klarem Wasser nach dem Tauchgang gespült werden.
- Nehmen Sie das Wasser NICHT in den Mund und blasen das Ventil durch. Urin ist bei gesunden Menschen steril, der Mund nicht. Es erhöht die Gefahr der Schimmelbildung im PeeValve.
- Zur Reinigung darf keine Essigsäure oder essig-säurehaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.
- Als Reinigungsmittel kann verdünnte Zitronensäure, Isopropylalkohol oder Haushalts übliches Spülmittel (ohne Essigsäure) verwendet werden.

2.5 Bedienung

Die aufgeführten Bedienungshinweise sind systematisch bedingt und treffen deshalb für alle gleich aufgebauten Peevalves zu.

2.5.1 Balancierte Ausführung

2.5.1.1 PeeValve ist NICHT mit dem(r) Taucher(in) verbunden

2.5.1.1.1 Mit Stoppventil am PeeValve-Schlauch Beim Auftauchen muss die Verschlusskappe offen bleiben oder alle 10m geöffnet werden. Es bleibt sonst der Druck der Tauchtiefe im PeeValve bestehen, was zum Abziehen des Schlauches vom Anschluss führen kann. Ein Gefahr entsteht dadurch nicht. Das System bleibt weiterhin nach Außen dicht.

2.5.1.1.2 Ohne Stoppventil am PeeValve-Schlauch Beim Auftauchen muss die Verschlusskappe offen bleiben oder alle 10m geöffnet werden. Es bleibt sonst der Druck der Tauchtiefe zwischen Verschlusskappe und Schirmventil im PeeValve bestehen. Das Schirmventil kann dadurch bleibend deformiert werden. Eine Gefahr entsteht dadurch nicht. Das System bleibt weiter nach Außen dicht, solange die Verschlusskappe geschlossen bleibt.

2.5.1.2 PeeValve ist MIT dem(r) Taucher(in) verbunden

Wenn das Ventil verbunden ist, aber nicht verwendet wurde, muss beim Auftauchen die Verschlusskappe offen bleiben. Andernfalls kann der Druck im Innern des PeeValves die Genitalien des Tauchers wirken. Dies kann unangenehme Schmerzen zur Folge haben.

2.5.2 Unbalancierte Ausführung

2.5.2.1 PeeValve ist NICHT mit dem(r) Taucher(in) verbunden

2.5.2.1.1 Mit Stoppventil am PeeValve-Schlauch Beim Auftauchen muss die Verschlusskappe offen bleiben oder alle 10m geöffnet werden. Es bleibt sonst der Druck der Tauchtiefe im PeeValve bestehen, was zum Abziehen des Schlauches vom Anschluss führen kann. Eine Gefahr entsteht dadurch nicht. Das System bleibt weiter nach Außen dicht.

2.5.2.1.2 Ohne Stoppventil am PeeValve-Schlauch Beim Auftauchen muss die Verschlusskappe offen bleiben oder alle 10m geöffnet werden. Es bleibt sonst der Druck der Tauchtiefe zwischen Verschlusskappe und Schirmventil im PeeValve bestehen. Das Schirmventil kann dadurch bleibend deformiert werden. Eine Gefahr entsteht dadurch nicht. Das System bleibt weiter nach Außen dicht, solange die Verschlusskappe geschlossen bleibt.

2.5.2.2 PeeValve ist MIT dem(r) Taucher(in) verbunden

Wenn das Ventil verbunden ist, muss unbedingt VOR dem Abtauchen in das Ventil uriniert werden, da sonst ein zunehmender Unterdruck im System beim Abtauchen entsteht. Dies kann zu unangenehmen Schmerzen an den Genitalien beim Taucher führen.

2.6 Hersteller

Heser Tauchtechnik GmbH
Hauptstr. 19
86505 Münsterhausen

www.heser-backup.de
info@heser-backup.de

3 English Version

3.1 Parts List

- 1 x PeeValve
- 0,6m Tube
- 1 x Torx-Screwdriver
- 1 x Connection fitting (Condom fitting)

3.2 Warning

We shall not be held liable for damage caused by assembly of the P-Valve and for any consequential damages incurred. If you are uncertain with the installation, please pass the installation to trained personnel.

3.3 Installation

3.3.1 Step 1

Punch a hole with 19mm diameter at the particular point (Abbildung 3.1) you want. Lay a plank underneath one layer of the suit before you punch the hole. Work only on a stable support plate. The hole must not be punched at an edge, seam or other unevenness. **At least a distance of 10 mm must be held to the next unevenness.**

Warning: Please note, that the plank has to be pushed into the leg of the suit – otherwise you will have a second (unwanted) hole on the backside of the leg of the suit.

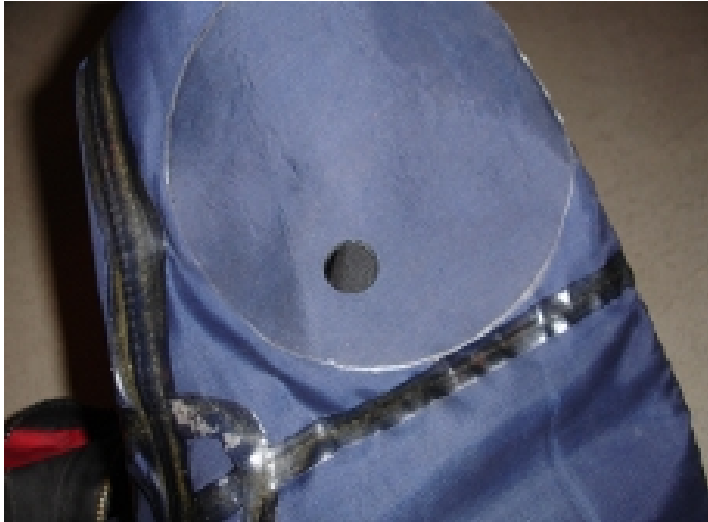


Abbildung 3.1: Hole in suit

3.3.2 Step 2

Disassemble the valve so that you will find the piece (valve keeper) we show in the figure (Abbildung 3.2).



Abbildung 3.2: Valve holder

3.3.3 Step 3

Attach the valve keeper at the outter face of the dry suit.



Abbildung 3.3: Valve in suit without cap



Abbildung 3.4: Hose connection with 2 O-rings

3.3.4 Step 4

The balancing valve has to be placed in the centre hole of the hose connector. There are two ORings for sealing against the suit. Place them into each other, as shown in the picture (Abbildung 3.4).

Make sure that on each screw are 2 O-rings.

Attach the hose connector on the valve. Place the metal plate on the hose connection. Tighten the screws carefully, until they touch the metal plate. Ensure that the O-rings glide into the drillings of the metal plate. Check that the O-rings are not squeezed between metal plate and screw head. Neither the o-rings should slide between hose connector and metal plate. The O-rings has to be placed in the drillings of the metal plate. When screws touch the metal plate o-rings has to hidden.

Turn the hose connector in desired position before you tighten the screws. After tightening screws the valve is fixed. To change position of the hose connector the screws has to be unthighten again. After correct positioning of the valve, continue to tighten the screws



Abbildung 3.5: Screw with two O-rings in mounting position

evenly, one after the other, always approx. a half revolution. Pay attention that you will not forget to tighten a screw neither that you will squeeze o-rings. After tightening all screws, please check again that every screw is tightened evenly. When all screws are tightened, between dry suit and hose connector is nearly no gap any-more.

Our P-Valve has not to be glued into the suit. Easy to remove for extensive cleaning. Damaged or heavily deformed o-rings has to be changed.

3.3.5 Step 5

Now push the hose onto hose connector. Some soap on the hose connector will help somewhat. It is not necessary to fix the hose with cable connector. The condom connection has to be fixed at the other end of hose (Abbildung 3.6).



Abbildung 3.6: PeeValve in a suit

3.3.6 Step 6

Screw the cap from the outside to the valve (Abbildung 3.7). Place the arrester completely in the nut. Now fix the arrester with the flat head screw (Abbildung 3.8).



Abbildung 3.7: Cap mounting



Abbildung 3.8: Screw on stop

Now the P-Valve is ready to dive!

3.4 Maintenance

- After use the valve should be rinsed with clear water after the dive.
- DO NOT put the water in your mouth and blow the valve through. Urine is sterile in healthy people, the mouth is not. It increases the risk of mould formation in the PeeValve.
- Do not use acetic acid or acetic-acidic cleaning agents for cleaning. cleaning agent can be used.
- Diluted citric acid, isopropyl alcohol or household detergent (without acetic acid) can be used.

3.5 Operation

The listed operating instructions are systematically conditional and therefore apply to all peevalves with the same structure.

3.5.1 Balanced design

3.5.1.1 PeeValve is NOT connected to the diver.

3.5.1.1.1 With stop valve on PeeValve hose The cap must remain open when it emerges. or every 10m. Otherwise the pressure of the diving depth remains in the PeeValve, which leads to the the hose from the connection. There is no danger. The system remains tight to the outside.

3.5.1.1.2 Without stop valve on PeeValve hose The cap must remain open when it emerges. or every 10m. Otherwise the pressure of the immersion depth remains between the sealing cap and

the shield valve in the PeeValve. The shielding valve can be permanently deformed. A danger occurs not because of that. The system remains continues to be tight to the outside as long as the cap remains closed.

3.5.1.1.3 PeeValve is connected WITH the diver If the valve is connected but has not been used, the following must be observed when ascending the cap remains open. Otherwise, the pressure inside the PeeValve may damage the diver's genitals. This can result in unpleasant pain.

3.5.2 Unbalanced design

3.5.2.1 PeeValve is NOT connected to the diver.

3.5.2.1.1 With stop valve on PeeValve hose The cap must be open when it emerges. or every 10m. Otherwise the pressure of the diving depth remains in the PeeValve, which is to pull off the hose. from the connection. There is no danger. The system continues to leak tightly to the outside.

3.5.2.1.2 Without stop valve on PeeValve hose The cap must remain open when it emerges. or every 10m. Otherwise the pressure of the immersion depth remains between the sealing cap and the shield valve in the PeeValve. The shielding valve can be permanently deformed. A danger occurs not because of that. The system remains tight to the outside as long as the sealing cap remains closed.

3.5.2.2 PeeValve is connected WITH the diver

If the valve is connected, it is imperative that BEFORE submerging the valve into the valve can be urinated, otherwise there will be an increasing negative pressure in the system during submersion. This can lead to unpleasant pain in the genitals of the diver.

3.6 Manufacturer

Heser Tauchtechnik GmbH
Hauptstr. 19
86505 Münsterhausen

www.heser-backup.de
info@heser-backup.de